Ich, die traurige Urslà will Euch endlich meines wundervollen Allans Abschieds-Plauderbrief-Diktat senden, hoffe dabei **nach Allans Tod am 21.Febr.** Trost zu finden, dass er nun nicht mehr leiden muss! Und ich fühle unendliche Dankbarkeit für die 35 Jahre! mit ihm, für ihn und glücklich in seiner Musik!!!!!

Allan 5.2.18: Meine lieben Plauder-FreundInnen und liebe alleMusikfreunde!
Eine schwierige Zeit liegt leider "nicht ganz" hinter mir, denn meine Gesundheit ist nicht stabil.
Bis 2008, also bis zum 70.Geburtstag hatte ich keine anderen als freundschaftliche Kontakte mit Ärzten.
Dann kam leider verschiedenes Krankes in mich, was mir weh tut, körperlich (ich werde merklich unfähig, lange auf zu sein, mit meiner geliebten Urslà länger als 10 Minuten am lauschigen Untersee oder am Waldrand durch Kuhherden zu spazieren, Viola zu spielen, am Flügel zu komponieren, es am Computer einzutippen und druckreif zu gestalten, Plauderbriefe auszudenken.....) aber auch menschlich, sozial, tut es weh, nicht mehr mit meinem Quartett zu proben, resp. auch zu jassen und zu lachen, nicht mehr mit der einzigen, 9jährigen Meitlienkelin Spass zu machen, nicht mehr die erwachsenen Enkelbuben bei ihrer Lebensgestaltung verfolgen zu können, die vielen frohen Menschen erleben zu können, an fantastischen Petra Menzl-Konzerten, an Schnabel-Kursen mit Abendhocks im Paradies Inzigkofen, am Musiklädle-Kurs in Karlsruhe mit gemütlicher Kafi-Stehbar inmitten lieben Menschen und und und.... also einfach zu schwach zu sein, mit Euch Gedanken zu tauschen, tolle Anregungen zu erhalten und umzusetzen,....., langsam mich dem Ende näher fühlen zu müssen, ja, das tut weh, mir, meiner Familie, vielen Freunden, die mich sogar verändert sehen müssen.....
Es liegt mir sonst nicht, mich so tief persönlich zu äussern, **aber mit Euch musikliebenden Plauderbrieffreunde**n oder auch mit mir sonst regelmässig korrespondierenden oder mich spontan begrüssenden Blockflöten-Musikliebhabern muss ich heute mein Herz öffnen, Euch allen "DANKE" sagen, fürs Zuhören, mir interessant und lieb Antworten (welche Sammlung hat Urslà für mich angelegt, eine Schatztruhe!!) und Euch von ganzem Herzen

vielviel Gutes zu wünschen, nicht enden sollende Liebe zur Musik (egal welche, denn Klang ist die direkteste ehrlichste Sprache), Ich wünsche auch zuerst **Gesundheit**, Ausdauer beim üben, den Lehrern Geduld beim Musikweitergeben, Zusammenspiel als soziales Geschenk, Musikhören als Balsam für die Seele, aber auch als geistiges Futter für die Neugierigen an Form, Harmonie, Technik usw... usw…

Nun suche ich nach einem Schluss, da ich nicht weiss, ob ich noch "eine Weile" unter Euch sein kann oder ob es nur Wochen, Tage sind. Mein zweites ICH, meine geliebte Urslà, hat mir versprochen, diesen meinen letzten "Plauderbrief" zu korrigieren und Euch zu senden, als innig gefühlten Gruss an Euch Musikliebenden, an ALLE, als Dank und Mut ausströmendes Vermächtnis eines glücklichen Musikers!

Euer Allan Jay Rosenheck www.rosenheck.ch Eschenz, 5.2.2018

Ursla schreibt: **"Allans Brief war 16 Tage bevor er, nah seinen 2 Kindern, am 21. Febr.18. in meinen Armen schmerzlos starb"** // Die Presse-Fotos sind von der Probe im Okt. 17, vor dem letzten Benefizkonzert im Rathaussaal D-Singen, (für Neu- + Umgestaltung der Klinikumskapelle). Allan war schon 2 Jahre krank, aber es war, bevor dann leider "viel mehr" dazukam, ab November 2017…